

## Mitglieder der Arbeitsgruppe

### „Dem Willen Sterbender gerecht werden“:

- Anja Bergmann, Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege Hermann Meinert, Billerbeek
- Reinhild Bohms, PKD Kreis Coesfeld
- Martina Bosse, Haus ARCA, Pflegeheim für alte und junge Menschen, Nottuln-Appelhülsen
- Bettina David, Zentrum für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation im St. Marien-Hospital Lüdinghausen
- Kristian Fromme, Praxis für Allgemeinmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Chirotherapie, Ascheberg
- Brigitte Hamm, Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V.
- Klaudia Henke-Dammeyer  
Altenzentrum Clara-Stift, Lüdinghausen
- Dr. Hartmut Hoppe, Praxis für Allgemeinmedizin, Geriatrie und Palliativmedizin, Havixbeck
- Ralf Koritko, Ambulante Hospizbewegung Dülmen / Sanamed Pflegeteam Havixbeck
- Heike Riering, BHD Seniorenwohnanlage St. Johannes Coesfeld-Lette
- Mandy Rode, Hospiz Anna Katharina gGmbH, Dülmen
- Irene Schoy, Hospizkreis Senden e.V.
- Helga Witten
- Reinhild Wrublick, Christophorus Kliniken GmbH, Standort Nottuln

## Hoffnung

„Hoffnung beweist sich im Leid und den schmerzhaften Prüfungen. Doch sie nur auf den salzigen Geschmack von Tränen und das tiefe Schluchzen der Trauer zu reduzieren, nimmt ihr die Tiefe. Lassen wir der Hoffnung ihre schönen Seiten. Zu hoffen macht Freude, begeistert, reißt mit! Und lassen wir der Hoffnung ihre Sinnlichkeit! Hoffnung, das hat mit Sinnlichkeit zu tun - mit unseren Sinnen und mit dem Sinn. Dem Sinn, der mich hoffen lässt, dass ich einmal mit Gott Tee trinke und er Kluntjes für mich hat. Denn der letzte Schluck ist süß.“ (Heiner Wilmer)

Quelle: Wilmer, Heiner: Trägt - Die Kunst, Hoffnung und Liebe zu glauben, Herder, Freiburg 2020

Anmerkung zum Autor: Heiner Wilmer, Jahrgang 1961, ist promovierter Theologe und seit 2018 Bischof von Hildesheim. In seinem 2020 erschienenen Buch, aus dem der oben genannte Auszug stammt, geht Wilmer der Frage nach, was im Leben wirklich wichtig ist. Dabei gibt Wilmer auch persönliche Einblicke in sein Leben.

## Einladung für 2022

Mit diesem Text möchten wir unseren diesjährigen Aschermittwoch abrunden, verbunden mit der Einladung zum **Aschermittwoch-Workshop 2022 am 02.03.2022!** Wir hoffen sehr, dass die Veranstaltung dann wie gewohnt stattfinden kann.

Wenn Sie Fragen haben oder Anregungen und Ideen für Themen, die Sie im Rahmen eines Aschermittwoch-Workshops interessieren, so wenden Sie sich gern an Frau Hamm unter: [bhamm@palliativnetz-kreis-coesfeld.de](mailto:bhamm@palliativnetz-kreis-coesfeld.de) oder telefonisch unter 0175/1522160 (dienstags und donnerstags von 08:30 bis 17:30 Uhr)

AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“  
Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V., Marktstraße 47, 48249 Dülmen  
Internet: [www.palliativnetz-kreis-coesfeld.de](http://www.palliativnetz-kreis-coesfeld.de)

# Aschermittwoch 2021

## Wie alles begann ...

Rückblick auf 14 Jahre  
Workshop-Arbeit

AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“

Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verbesserung der Sterbekultur im Kreis Coesfeld war seinerzeit ein Anliegen des Arbeitskreises Gerontopsychiatrie/ Geriatrie. Im März 2006 haben sich daraufhin Personen aus den verschiedenen Bereichen der Behandlung, der Pflege und der Betreuung kranker und pflegebedürftiger Menschen zusammengefunden, um sich diesem sensiblen Thema im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft zu widmen. Das Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld hat dabei eine moderierende und koordinierende Rolle übernommen.

Der Name der AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“ soll ihre Zielsetzung dokumentieren. Daten- und Informationsmaterial wurde zusammengestellt und ausgewertet, um auf dieser Basis Empfehlungen für eine optimierte Versorgung sterbender Menschen im Kreis Coesfeld zu entwickeln: dass z.B. mehr Menschen ihrem Wunsch entsprechend zu Hause sterben können, dass die Zahl von Patientenverfügungen steigt und die Akzeptanz dafür insgesamt erhöht wird.

Antworten dazu fand man in den bisher 14 Aschermittwoch-Workshops mit vorbereitenden Treffen und Überlegungen. Das Feedback der Workshop-Gäste hat uns zu vielen Themen inspiriert und uns ermutigt, in dem gewohnten Format weiterzumachen.

Bis zum Lockdown durch Corona! Wochen, mittlerweile Monate gehen ins Land - Zeit, die wir alle aber auch benötigen, uns mit den Einschränkungen zu arrangieren.

**So kann zwar der Workshop in 2021 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden**, mit unserem Flyer möchten wir Sie aber einladen, auf 14 Jahre unserer bisherigen Arbeit zurückzublicken. Die Entwicklung unserer AG, die Schwerpunktthemen der einzelnen Workshops und die daraus entstandenen Kernsätze haben wir für Sie zusammengestellt.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, gehen Sie zurück bis ins Jahr 2006, „stolpern“ Sie über das Jahr 2009, in dem das Palliativnetz des Kreises Coesfeld gegründet wurde! Sie werden spüren, dass wir unserem Ziel „Dem Willen Sterbender gerecht werden“ ein ganzes Stück näher gekommen sind.

Arbeitsgruppe  
„Dem Willen Sterbender gerecht werden“

Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V.

## Themenschwerpunkte mit Kernsätzen

- 2007 Dem Willen Sterbender gerecht werden**  
*Beim ersten Workshop 2007 gab es noch keine Kernsätze.*
- 2008 Kompetenzen stärken - die Situation Sterbender verbessern**  
*„Wir brauchen im Kreis Coesfeld für ein Palliativnetz eine Austauschplattform“*
- 2009 1. Palliativnetz im Kreis Coesfeld  
2. Humor, Entspannung und kulturelle Inspiration in der Sterbebegleitung**  
*„Mit genügender Flexibilität, Überraschung und Gelassenheit verleihen wir dem Humor Flügel und bereiten dem Sterbenden warme Füße auf seinem neuen Weg in die ...“*
- 2010 Sterbende Menschen mit Demenz**  
*„Lasst mich, aber lasst mich nicht allein; dem Willen sterbender Demenzkranker gerecht werden und auch dem der Kümmerer.“*
- 2011 Nähe und Distanz in der Begleitung sterbender Menschen**  
*„Der wichtigste Mensch ist immer der, der mir gegenübersteht.“ (Meister Eckhart)*
- 2012 Zeit und Lebensqualität**  
*„Achtsamkeit sich selbst gegenüber! Achtsamkeit dem Sterbenden gegenüber! Achtsamkeit im Handeln! Alles mit Respekt!“*
- 2013 Wieviel Schmerz darf sein? Schmerz in seinen unterschiedlichen Facetten**  
*„In jedem Schmerz ist auch immer das Lebensreisegepäck präsent - es bedarf eines standhaltenden Begleiters, der aufmerksam ist und sich öffnen kann.“*

## Themenschwerpunkte mit Kernsätzen

- 2014 Sterben Männer und Frauen anders?**  
*„Am Ende eines sehr individuellen Lebens steht ein individueller Tod, der immer einen Bezug zur geschlechtsspezifischen Rolle im Leben haben kann.“*
- 2015 Lass' Dich überraschen - von Menschen mit Behinderungen im Umgang mit Sterben und Trauer lernen**  
*„Das Sterben und die Trauer ist so individuell wie wir es sind!“*
- 2016 Irgendein Seelsorger war schon hier ... Seelsorge im Palliativnetz**  
*„Seelsorge ist eine Gabe Vitamine für die ‚gesunde Seele‘ und ein heilsames Pflaster für die verletzte Seele.“*
- 2017 Wie wir miteinander reden: Begegnung auf Augenhöhe**  
*„Lange saßen sie dort und hatten es schwer, doch sie hatten es gemeinsam schwer - und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“ (Astrid Lindgren)*
- 2018 Lebendigkeit in der Trauer**  
*„So vielfältig und bunt wie das Leben sein kann, kann man auch die Trauer gestalten.“*
- 2019 Wenn der Tumor sichtbar wird**  
*„Dass da jemand ist, der uns ein Pflaster reicht, ist oft viel wichtiger als das Pflaster selbst.“*
- 2020 Auf dem letzten Weg**  
*„Rituale geben Sicherheit (Geländer) und tun gut. Als Angebot persönlich-individuell.“*